

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 39

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zwischenfall

Zeichnung von Robert Högfeltd

Die beiden Quäker

In der guten alten Zeit, da noch die Segelschiffe die Meere durchkreuzten, war das Schiff eines Quäker Kaufmanns überfällig, und er fürchtete, es sei verloren. In diesen Nöten traf er einen andern Kaufmann, der ebenfalls Quäker war, und suchte bei diesem sein Schiff gegen Bezahlung einer hohen Prämie zu versichern.

Der zweite Kaufmann dachte über das Angebot nach und sagte schließlich: «Mein Freund, wenn du die Papiere ausstellen und mir mitgeben willst,

werde ich darüber schlafen und dir morgen Bescheid geben.» Und so geschah es.

Spät in der Nacht wurde dann der erste Kaufmann mit der Nachricht, die er befürchtet hatte, überrascht. Sein Schiff war verloren. Aber war es versichert? Mit dieser Frage quälte er sich die ganze Nacht, und an Schlaf war nicht mehr zu denken. Waren die Papiere unterschrieben, so war es gut — waren sie es aber nicht, so war alles

verloren. Doch endlich fiel ihm doch ein Ausweg ein.

Am frühen Morgen sandte er einen Boten zu seinem Geschäftsfreund mit folgenden wenigen Zeilen: «Freund Jones, ich habe Nachrichten von meinem Schiff und bitte dich, mir die Papiere — wenn sie nicht unterschrieben sind — zurückzusenden.»

Kaufmann Jones nahm auf diese Nachricht hin natürlich an, das Schiff sei heil und, ängstlich besorgt, die hohe Prämie nicht zu verlieren, unterschrieb er eilig den Vertrag und sandte ihn zurück.

H. B.



„Frascati“
einziges Boulevard-Café Zürichs
herrlich am See gelegen, außerhalb dem Bellevue,
Seefeldquai 1, Tram 2 u. 4 Kreuzstr. Großer Platz
Bar - Café - Bierrestaurant - Grillroom
Telephon 32 68 05 Schellenberg & Hochuli



ANZIANO
VINO VERMOUTH
Vermouth
ANZIANO
SPIRITUEUX S. A. LAUSANNE-ZÜRICH

Mr. et Mme. Dupont
speisen mit Vorliebe im
Du Pont
Zürich beim Hauptbahnhof
Die Küche ist prima!
Nur gute Weine! Sternbräu
Tel. 271822 / 258355 Fl. Hew



Wieder da...



WILLIAMS

die begehrtesten aller Rasierpräparate

Mehr als 100jährige Fabrikationserfahrung machte aus ihnen das, was sie heute sind.

Williams „LUXURY“ Shaving Cream, die wunderbarste aller Rasiercremen! Sie enthält das milde Lanolin, das Ihre Haut vor Entzündung bewahrt.

AQUA VELVA, das bekannteste Rasierwasser der Welt, stärkt, kühlt und hinterlässt einen angenehm frischen Duft.

GLIDER „BRUSHLESS“ SHAVE CREAM, die Rasiercreme ohne Pinsel. Fettet nicht und klebt nicht. Speziell geschaffen für Männer, die sich jeden Tag rasieren müssen.

Generalvertretung für die Schweiz: Emil Gachnang, Binzstrasse 44, Zürich

Williams SHAVING STICK, die Rasierstange für volle 6 Monate. Gibt einen ausgiebigen Schaum, der auch den stärksten Bart vollständig erweicht.

Williams probieren... man bleibt dabei!

The J. B. Williams Co.

GLASTONBURY, CONN., U.S.A.

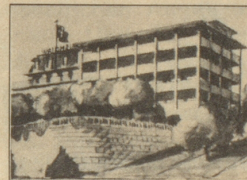
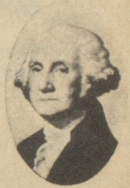
Makers of fine shaving preparations
for over 100 years



★ **GEORGE WASHINGTON** ★

der Import-Tabak aus U.S.A.
zum populären Preis. Paket Fr. 1.70

Importeure: Habegger & Isler, Zürich



Ferien und Erholung
am Südhang des Ageritales im
Hotel Kurhaus Waldheim
Unterägeri am Agerisee
Geschmackvoll eingerichtetes
Restaurant, intime Bar. Beson-
ders bekannt: Küche u. Keller.
Tel. (042) 451 02. Großer
E. Henggeler-Stämpfli

WALDMANNSBURG
Dübelstein, Dübendorf



Das Haus der guten Küche!
Schöne Säle für Vereine u.
Hochzeiten — Kegelbahn

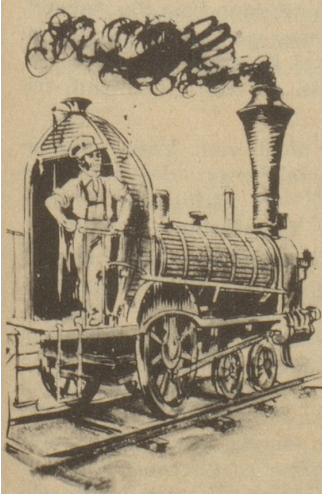
Telefon 93 43 19 E. Isler, Küchenchef

Vor 100 Jahren,
als die erste Lokomotive
von Zürich nach Baden fuhr...

schenke uns Brissago
die heutige

Blauband

FABBRICA TABACCHI IN BRISSAGO / Gegr. 1847



Sie sind verantwortlich

für Ihre Lieben, darum beheben Sie den Vitamin-Mangel, der durch das Fehlen der Frischgemüse entsteht, mit dem feinen NOVO-Pudding, der die Vitamine B₁ und C und Traubenzucker enthält und unser Wohlbefinden hebt.

Helvetia NOVO
Pudding oder Creme
seiner Vitamine B₁ und C
wegen für groß und klein. **61 Rp.**



Im heißen Wüstensand am Nil reckt gähnend sich ein Krokodil, ein riesengroßes Schuppentier. Ihm sind die Schuppen Nutz und Zier. Des Menschen Haar sei frei davon. Nimm *Contra-Schupp*, weg sind sie schon!

CONTRA-SCHUPP

Flasche Fr. 3.50 (plus Wust) erhältlich in allen Parfümerien, bei Coiffeuren, in Apotheken und Drogerien

H. DENNLER & CO., RÜTI (Zch.)

Maruba
SCHAUMBÄDER

für die rationelle Schönheitspflege
verjüngen, erfrischen, reinigen,
pflegen und parfümieren die Haut.

In Apotheken, Drogerien, Parfümerien
und beim guten Coiffeur.

Flawil — mein nächstes Ziel ✂
Hotel Rössli Hans Gauer Tel. 83503

Wenn
EIER-COGNAC
dann nur
WEISFLOG'S



ARISTO
die Vertrauensmarke!

Beim guten Coiffeur
nach dem Rasieren:



erfrischt und desinfiziert
... einfach bäumig

Original-Flacon Fr. 2.50 in Apotheken, Drogerien, Parfümerien
und beim guten Coiffeur! Nachahmungen strikte zurückweisen!
General-Vertrieb für die Schweiz: W. Gerber, Zollikofen-Bern



Gewöhnliche
Konfektion
oder
PLASTIC?



KLEIDET
ELEGANTER

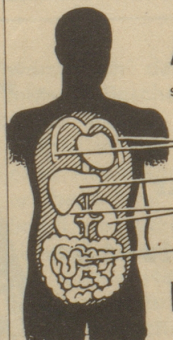
Nicht teurer
als
gewöhnliche
Tailleurs

Bezugsquellennachweis durch PLASTIC AG. Zürich 5
Limmatstrasse 210 Telefon (051) 274636

6 **COLORMETAL-SIX**
Farbenstift
für Laien und Kömmer

Der ideale Sechsfarbenstift zu Fr. 9.80, 12.50 oder 14.—
Neu: Modelle mit dicken Minen zu Fr. 17.—

AUCH SIE
sollten im Frühjahr und Herbst Ihr



Blut reinigen
Leber und
Nieren - Funktion anregen
Därme richtig entschlacken
mit der seit 60 Jahren bewährten

SARSAPARILL MODEL
die auch Ihnen helfen wird
In allen Apotheken Kur-FI. Fr. 9.-, 1/2 5.-

CENTRAL-APOTHEKE, GENÈVE R. du Mt-Bl. 9

Machen Sie endgültig Schluß mit
Rheuma, Gicht u. Hexenschuß durch

Kernosan No. 31

Kräuter-Rheumatabletten

à Fr. 2.— und 4.—

in allen Apotheken
oder direkt durch

Apotheke Kern, Niederurnen



DIÉE

Doldstoß im trauten Heim

Es war ein heißer Vormittag gewesen und ich hatte viel zu tun gehabt. Folglich gab es ein etwas symbolisches Mittagessen, Joghurt, Obst, Tomaten und so. Und ich bereicherte es durch einen kleinen Vortrag, dahingehend, daß dies bei der Hitze das beste sei, und daß es dann am kühleren Abend etwas Solides gebe.

«Was?» wollten sie wissen. «Hackbeefsteak» sagte ich, als sei alles sorgfältig geplant. «Und Blumenkohl, und Erdäpfel, und» — in einem Anfall von Volksbeglückungssucht — «und einen Zwetschgenuken.»

Es wurde nachmittags. Sie gingen zu frieden ihrer Wege. Es war heiß und ich legte mich ein Stündchen hin. Dann machte ich meine Einkäufe, und als ich zurückkam, tauchte ein Freundin auf, die ich lange nicht gesehen hatte. Sie kam aus England und hatte eine ganze Menge Interessantes zu erzählen, und als sie fortging, war es Zeit zum Kochen. Ein schöner, sinnlos vertaner Nachmittag lag hinter mir.

Ich bereitete das Nötige vor, und gegen halb sieben klingelte das Telefon. Unser Papi teilte mir erfreut mit, er habe einen Dienstkameraden bei sich auf dem Bureau und gehe noch einen Aperitif trinken mit ihm. Dann schwieg er takt- und erwartungsvoll und ich tat meine Pflicht und sagte, er solle ihn doch zum Essen mitbringen, es sei genug Zeugs da. Am Bureauende des Drahtes erfolgte ein kurzes Kolloquium und dann kam die Antwort, Jacques komme gern, und seine Frau und die zwei Kinder seien auch da, sie seien alle auf der Durchfahrt, mit dem Auto.

Ich sage nicht viel. Was wäre zu sagen für eine Person, die trotz aller Ermahnungen «in städtischen Verhältnissen» jede Vorrathaltung ablehnt.

Was Hackbeefsteaks angeht habe ich grad vor kurzem wieder in einer französischen Damenzeitschrift gelesen, nichts sei leichter, als bei unerwartetem Besuch nach Ladenschluß die zu knappe Fleischportion zu strecken. Nämlich mit Champignons. Die habe jeder gern. Und wenn einem einmal die frischen ausgehen, so gebe es Büchsen von ausreichender Größe, die man immer auf Lager halten könne.

Also die frischen sind mir ausgegangen. Ich starre hilflos auf das Konserventablar. Komisch, daß ich aus der Erfahrung so gar nichts lerne. Hier sollten Champignonbüchsen stehn. Das